

anderen¹ ihm mit tadelnden Worten seine Verwunderung aussprach, dass der König noch nicht zu ihm geschickt und noch nicht um seine Approbation gebeten habe. Das Schreiben Adolfs vom 25. April und die Ausführungen seiner Gesandten haben dann den Papst zunächst zufrieden gestellt, wie seine Antwort² vom 27. Juni beweist.

Leider ist mir das im Vorstehenden behandelte Dokument zu spät — im Oktober 1906 — bekannt geworden, als dass ich es dem Bearbeiter der Constitutiones noch rechtzeitig hätte mitteilen können. Sonst hätte es dort auf Seite 514 des III. Bandes in der Rubrik 'Legatio ad Bonifacium VIII. papam' als erstes Stück seine Stelle finden müssen. Statt dessen mag es nun im folgenden der Forschung zugänglich gemacht werden.

Der Römische König Adolf an Papst Bonifaz VIII.: betont die einträchtige und wunderbare Wahl des Papstes, vergleicht sie mit der seinigen; ist erfreut und getröstet durch das Schreiben des Papstes; unterwirft sich, seine Kinder und sein Reich dem Papste zu unbeschränkter Verfügung; beglaubigt seine gen. Gesandten.

1295 April 25 Regensburg.

Sanctissimo in Christo patri et domino Bonifacio sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo pontifici Adolfus dei gracia Romanorum rex semper augustus cum debita reverencia devota pedum oscula³ beatorum.

Divine pietatis providencia, cuius nutu reguntur omnia et subsistunt presencialiter, ubique continens universa, ne mater ecclesia viduitatis sue⁴ dispendia diucius deploret, in erectione pervigilis pugilis et adlethe ac novi solaciosi sponsi vocacione mundo providere dignata⁵ est misericorditer universo, dum post cessionem religiosi viri scilicet⁶ Petri de⁷ Murrone quondam sacrosancte Romane ecclesie summi⁸ pontificis in concordi venerabilium in Christo fratrum dominorum cardinalium voluntate et unica⁹ voce postulacione facta¹⁰ divinitus ad regimen universalis ecclesie vos vocavit. Ex quo revera tanto uberiora¹¹ gaudia populo

1) Vgl. ebenda p. 514, n. 545. 2) Vgl. ebenda p. 516 sq., n. 547.
 3) 'pedum' wiederholt Hs. 4) 'se' Hs. 5) 'dignatus' Hs. 6) 'scī' = 'sancti'? Hs. 7) 'in errore' Hs. statt 'de Murrone'. Der späte Abschreiber hat wohl den Namen Papst Coelestins V. (Petrus de Murrone) nicht gekannt, statt 'Murrone' daher 'in errore' gelesen und das nun nicht mehr passende 'de' wegfallen lassen. 8) 'summo pontifice' Hs. 9) 'uniti voci' Hs. 10) Am 14. Dez. 1294. 11) 'uberioris gaudio' Hs.